

## Edersee-Fähre ist wieder unterwegs

Wegen Corona gelten die bekannten Hygienevorschriften an Bord

VON JÖRG SCHÜTTLER



Start in eine besondere Saison: Fährmann Martin Lewinsohn und Sophia Gebhardt von der „Santo Bar“ am Anleger mit dem Fährboot „Hol über“. Foto: Jörg Schüttler

Rehbach/Scheid – Die Edersee-Fähre zwischen Scheid und Rehbach hat ihren Betrieb wieder aufgenommen. Die Fährzeiten sind von Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr, an den Wochenenden und Feiertagen sowie in den Monaten Juli und August täglich von 10 bis 18 Uhr, sofern der Wasserstand dies zulässt.

Pro Fahrt können maximal acht Personen befördert werden. Darüber hinaus sind folgende Hygiene- und Schutzmaßnahmen zu beachten: Auf der Fähre und an Land muss der Abstand von nicht zu einer Familie gehörenden Personen mindestens 1,5 Meter betragen und außerdem eine FFP2- oder FFP3-Schutzmaske für Mund und Nase getragen werden. Die Gäste werden gebeten, das Geld abgezählt bereit zu halten.

Auf der Fähre besteht die Möglichkeit, die Hände zu desinfizieren, zudem ist für bestmögliche Hygiene an Bord gesorgt, sichern die Betreiber zu. Telefonisch ist die Fähre unter 01520-9721564 erreichbar.

Am Fähranleger können zudem Kajaks und Stand-Up-Paddle-Boards ausgeliehen werden. Ein gastronomisches Angebot gibt es in der „Santo Bar“.

Bereits vor mehr als 100 Jahren, mit der Gründung der Marinesiedlung Scheid, übernahmen die ehemaligen kaiserlichen Marineoffiziere 1920 den Fährdienst auf dem Edersee. 1974 wurden die Fahrten eingestellt. 2008 nahm Karl Suck mit dem Fährboot „Hol Über“ den Fährdienst zwischen Scheid und Rehbach wieder auf. Die sonst so beliebten Morgentau-Touren müssen auch dieses Jahr aufgrund der Pandemie ausfallen, teilte Inhaber Karl Suck mit.